Bio-Waldboden Pferdeeinstreu

Grundeinstreu

Berechnung Grundeinstreu:
Liegefläche in m² x 0.2 = **Mindestvolumen** in m³
Dies ergibt eine Grundeinstreu von 20 cm Höhe.
Nach ein bis zwei Wochen senkt sich die Grundeinstreu um 4-5 cm ab. Damit im Bio-Waldboden die bioaktive Funktion stattfinden kann, darf die Schichthöhe von 15 cm nicht unterschritten werden. Bei zu niedriger Einstreu-Höhe wird die Funktion des Bio-Waldbodens eingeschränkt, da nicht ausreichend Material vorhanden ist, um den Urin abzubauen.

Bei Boxen oder Flächen, die pro Pferd weniger als 9 m² aufweisen oder strak vernässenden Boxen, empfehlen wir die Schichthöhe auf 25 cm zu erhöhen.

Lagerung

Der Bio-Waldboden muss jederzeit trocken und vor direktem UV-Licht geschützt gelagert werden. Mit diesen Massnahmen ist eine Lagerung von 12 Monaten ohne weiteres möglich.

Handhabung

Beim Misten nimmt man nur die Bollen/Pferdeäppel heraus, die nassen Stellen müssen nicht unbedingt entfernt werden. Durch die tiefe Luftfeuchtigkeit gibt der Boden Flüssigkeit ab.
Wenn es trotzdem zu nass werden sollte, können diese Stellen mit trockenem Bio-Waldboden vermischt werden und an den Boxenrand gelegt werden. Nachdem der Boden sich regeneriert hat, kann man ihn wiederverwenden.
Im Winter muss man nasse Stellen gelegentlich rausnehmen, da der Waldboden durch das kalte und nasse Wetter nicht so schnell abtrocknet wie im Sommer (auch hier gibt es Unterschiede, je nach Stall und Pferd).
In der unteren Schicht (ca. 5-7cm) des Bio-Waldbodens entsteht eine «Matratze». Diese sollte man ruhen lassen und NICHT bearbeiten. Die obere Schicht (5-8 cm) sollte täglich glattgezogen werden. Falls sich die obere Schicht verhärtet, kann diese oberflächlich mit einem starken Rechen aufgelockert werden, so dass der Urin in die untere Schicht gelangen kann.
Das Rechen und Planieren wird optimaler Weise täglich durchgeführt!

Verbrauch

Boxen durchschnittlich 100l/Woche/Pferd
Freilaufstall durchschnittlich 50l/Woche/Pferd
Dies kann je nach Stall und Jahreszeit variieren

.

Probleme	Lösungen:
Oberfläche wird zu fein	-Das Material ist verrieben, daher nachstreuen.
Bio-Waldboden riecht nach Ammoniak	-Der Bio-Waldboden ist stellenweise zu nass. Material muss an den Rand gehoben oder entfernt werden. -Der Bio-Waldboden enthält zu viel Stroh- oder Heu-Reste. Reste entfernen. -Der Stall ist schlecht gelüftet, der Bio-Waldboden braucht genügend Frischluft. Fenster oder Türen öffnen.
Bio-Waldboden ist zu nass und riecht modrig	-Nasser Boden entfernen -Zu viele Pferde pro Fläche (mind. 9 m²/Pferd) -Wasser kann extern zur Einstreu-Fläche laufen, dies muss vermieden werden. -Nasse Stellen entfernen und Bio-Waldboden nachstreuen. -Der Stall ist schlecht gelüftet. Bio-Waldboden braucht genügend Frischluft.
. *Bio-Waldboden ist zu trocken*	-Den Bio-Waldboden mit einem Schlauch oder Giesskanne bewässern, je nach Bedarf ca. 2 l/m².
nachstreuen.	-Den Bio-Waldboden lockern und vermischen. (Nicht hacken)
	Frischluft.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung

0800 330 97 67
+49 151 414 22 618 (Auch WhatsApp) info@bio-waldboden.de

Oft gestellte Fragen:

Kann der Bio-Waldboden im Freien verwendet werden?

Im Aussenbereich kann dieser nur als Pferde-WC verwendet werden.

Ist der Bio-Waldboden auch für Boxen geeignet?

Ja, ein Drittel unserer Kunden verwenden den Bio-Waldboden in der Boxenhaltung. Jedoch bitte beachten, dass die Einstreuhöhe nicht geringer als 20 cm ist und sich der Verbrauch dadurch erhöht.

Wie werden die Paletten und Big Bags mit Bio-Waldboden geliefert?

Unsere firmeneigenen LKWs sind mit Hebebühne und Ameise (elektrischer Gabelhubwagen) ausgestattet (bei Stückgut-Lieferungen bis 5 Big-Bags/Paletten).
Bitte beachten Sie, dass die Ameise nur auf festem Untergrund (Asphalt/Beton/Plasterfläche) gefahren werden kann.

Kann der Bio-Waldboden auf die Felder verteilt werden?

Durch den Einsatz in der Landwirtschaft oder ihrem Garten werden den Böden wichtige Nährstoffe zurückgegeben. Durch den pH-Wert werden die Böden nicht, wie im Vergleich zu anderen Einstreuarten, übersäuert. Bei Fragen können Ihre Mistabnehmer gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Ist der Bio-Waldboden nach FIBL zugelassen?

Der Bio Waldboden entspricht den strengen Grenzwerten für Schwermetalle und ist in der FIBL auf Seite 84 Rubrik 4-3-1 gelistet.

Aus welchen Komponenten besteht der Bio-Waldboden?

Bei der Produktion werden Rinden-, Kompost- und Holzanteile homogen vermischt und angerottet.
Durch die natürliche Erhitzung wird der Bio-Waldboden hygienisiert und mit Kompostorganismen versetzt.

Warum können beim Bio-Waldboden Pilze wachsen?

Durch den Kompostzusatz können Kompostpilze entstehen. Dieses ist aber nur möglich, wenn der Boden zu wenig bewegt wird. Die Kompostpilze sind völlig unbedenklich und entstehen nur selten.

Auf welchem Untergrund kann der Bio-Waldboden verwendet werden?

Bio-Waldboden kann auf jedem Untergrund verwendet werden. Jedoch darf vom Untergrund her kein Wasser hinauf drücken (z.B. Weidezelte ohne Abdichtung).
Der Bio-Waldboden kann auch auf Gummimatten als Untergrund verwendet werden, jedoch vorzugsweise ohne.

Nach wie langer Zeit muss der Bio-Waldboden ganz ausgetauscht werden?

Der Bio-Waldboden wird normalerweise nie ganz ausgewechselt. Nach ca. 3/4 – 1.5 Jahr werden die stark beanspruchten Stellen ersetzt, je nach Beanspruchung der Fläche.

Was passiert mit dem Leergut?

Gerne nehmen wir das Leergut nach vorheriger Anmeldung bei der nächsten Anlieferung retour oder Sie geben es bei einem unserer Abholläger ab. (Dies gilt nicht für Lieferungen mit einer externen Disposition).

Wie muss der Bio-Waldboden gelagert werden?

Die BigBags oder Paletten sollten trocken und überdacht gelagert werden. Es ist auch möglich, diese im Freien auf den Paletten mit wetterfester Plane abzudecken. So können sie bis zu einem Jahr gelagert werden.

Was muss ich tun, wenn der Bio-Waldboden «weiße Stellen» bekommt?

Der Bio-Waldboden kann nach einiger Zeit «weiße Stellen» aufweisen. Diese unbedenklichen Verstockungen zerfallen, sobald Sie diese aufbrechen und Sauerstoff an das Material kommt.

Wie muss ich reagieren, wenn der Bio-Waldboden in Innern des Big-Bags warm wird?

Der Bio-Waldboden wird aktiviert geliefert, d.h. die Microorganismen arbeiten bereits und erzeugen dadurch Wärme. Eine Selbstentzündung ist nicht möglich, da die Temperatur bei max. 60°C. liegt.

Können die Big Bags im Gewicht variieren?

Der Bio-Waldboden wird nach Volumen verpackt und je nach Feuchtigkeit sind diese schwerer oder leichter. Jedoch übersteigt das Gewicht 800Kg je Pal/Big Bag nicht.

Ist der Bio-Waldboden wie Komposteinstreu?

Der Bio-Waldboden wurde aus der Komposteinstreu entwickelt und modernisiert. Der Bio-Waldboden wird jedoch nach hochwertigeren Qualitäts- und Reinheitsparametern produziert.

Kann der Bio-Waldboden auch als Einstreu bei anderen Tierarten verwendet werden?

Wir verwenden den Bio-Waldboden bereits bei Kühen, Hühner, Schafen, Ziegen, Hunde etc. in Ausläufen und Ställen.

BIO WALDBODEN
Pferdeeinstreu made in Germany

Bio-Waldboden Deutschland I Lintorfer Weg 83 I 40885 Ratingen www.bio-waldboden.de I info@bio-waldboden.de I 0800 330 97 67